

nr.	Relevante xABCDE Maßnahme	Indikation	Kontraindikation	Kommt zusätzlich in folgender RS-relevante Algorithmen vor?	Diagnostische(D) oder versorgungs- massnahme(V)	Relevante gesetzte
1	x Vorbereitung bei unmittelbar bevorstehender Geburt	Unmittelbar bevorstehende Geburt			V	
2	x Amputat Versorgung Abbinden am Bein mit	Abgetrennten Körperteils			V	
3	x einem Tourniquet	Unstillbares Blutung am Bein			V	
4	x Anliegen einer HWS- Ortehese in Liegen	Verdacht auf Halswirbelsäuleverletzung und nach Vorliegen der NEXUS- kriterien(Bewusstseinstörungen, neurologisches Defizit, Wirbelsäuleschmerzen oder muskelhartspann, Intoxikation, Extremitätentrauma	präklinisch nicht beherrschbarer vitaler Bedrohung stellt eine Kontraindikationen zeitaufwendiger Immobilisation dar. In diesen Fällen gilt: Time before Spine. Das Paradebeispiel hierfür ist das pentrierende Abdominaltraum		V	
5	x Anliegen einer HWS- Ortehese	Verdacht auf Halswirbelsäuleverletzung und nach Vorliegen der NEXUS- kriterien(Bewusstseinstörungen, neurologisches Defizit, Wirbelsäuleschmerzen oder muskelhartspann, Intoxikation, Extremitätentrauma	präklinisch nicht beherrschbarer vitaler Bedrohung stellt eine Kontraindikationen zeitaufwendiger Immobilisation dar. In diesen Fällen gilt: Time before Spine. Das Paradebeispiel hierfür ist das pentrierende Abdominaltraum		V	
6	x Anliegen einer HWS- Ortehese in sitzen	Verdacht auf Halswirbelsäuleverletzung und nach Vorliegen der NEXUS- kriterien(Bewusstseinstörungen, neurologisches Defizit, Wirbelsäuleschmerzen oder muskelhartspann, Intoxikation, Extremitätentrauma	präklinisch nicht beherrschbarer vitaler Bedrohung stellt eine Kontraindikationen zeitaufwendiger Immobilisation dar. In diesen Fällen gilt: Time before Spine. Das Paradebeispiel hierfür ist das pentrierende Abdominaltraum		V	
7	x Stabile Seitenlage aus der Rückenlage	Bewustlose Person mit normaler Atmung	wenn der Betroffene bewusstlos ist und nicht mehr atmet(Bei reha pflichtige patienten)		V	
8	x BLS beim erwachsen mit Beutel und Maske	Herz-lungen wiedererlebung			V	NOTSANG(§ 2a), StGB(§ 34, § 223), GG(Artikel 2, Abs. 2)

9	x	ALS	Reanimation		V
10	x/A/C	Helmabnahme aus der Rückenlage	Ansprechbare Verletzte mit Atemnot, Blutung im Gesicht oder Erbrechen. Bewusstloser patient	Nur einem person mit relevante qualificationen dabei,	V
11	x/A/C	Helmabnahme aus der Bauchlage	Ansprechbare Verletzte mit Atemnot, Blutung im Gesicht oder Erbrechen. Bewusstloser patient	Nur einem person mit relevante qualificationen dabei,	V
12	x?	Vorbereitung bei unmittelbar bevorstehender Geburt	Unmittelbar bevorstehende Geburt		V
13	A	Vorbereiten und assistenz bei der Intubation	Durchführung einer intubation zur sicherung der Atemwege	Blutungen in Mund, Nase oder Rachen (erst absaugen)?	V
14	A	Laryngoskopisches freimachen der Atemwege	Enternen von im Mund-rachen Raum tiefliegenden Fremdkörper zum Freihalten der Atemwege bei einem bewusstlosen patient		V
15	A	Absaugen im Notfall	Flüssiger Fremdkörper im Mund-Rachenraum	Schädel-Hirn-Trauma und bei Gesichtsschädeltrauma	V
16	A	Einführung des Larynx tubus(LT)	Sicherung der atemwege, regionale Entscheidungen über anwendung supraglotischer Beatmungshilfer sind zu berücksichtigen.		V
17	A	Einlegen eines Guedeltubus	Unterstützung Beim Freihalten der Atemwege		V
18	A	Endotracheale Intubation	Patient bewusstlos, ohne atmen		V
19	A	Larynx-tubus	Patient bewusstlos, wenn eine konventionelle Intubation misslingt oder im Rahmen der Reanimation		V
20	B	Assistierte Beatmung	Unterstützende Beatmung bei der geringem AMV.	Blutungen in Mund, Nase oder Rachen (erst absaugen)?	V
21	B	Sauerstoffgabe über Brille	Atmennot bzw. Sauerstoffbedarf über insufflation von 4-6 L/min	Mehr als 4 L benötigt	V
22	C	Blutdrucks Messung	Beurteilung des Kreislaufdynamik		D
23	C	Druckverband am Unterschenkel	Stark Blutende Wunde am Unterschenkel		V
24	C	Ellenbogenverband mit Mullbinde	Blutung/wundversorgung am Kopf		V
25	C	Fingerverband mit Mullbinde	Wundversorgung am Finger		V
26	C	Fremdkörperverband	Stabilisierung von Fremdkörpern in Wunden		V

NotSanG (§ 2a), StGB (§ 34, § 223), GG (Artikel 2, Abs. 2)

			(Druckverbände dürfen nicht bei Verletzungen am Hals angelegt werden. Dadurch könnten die Blutzufuhr zum Gehirn und die Atmung unterbrochen werden.)	
27 C	Kopfverband mit Mullbinde <sup>2</sup>	Blutung/wundversorgung am Kopf		V
28 C	Anlegen eines Druckverbands Unterarm <sup>2</sup>	Starke Blutungen am Unterarm <sup>2</sup>		V
29 C	Vorbereiten einer Infusion	Volumenmangel	Rechtsherzversagen, intrakranieller Druckerhöhung Trauma, Schädel, Wirbelsäule, Thorax, Abdomen, Becken, Oberschenkel, bestehender Verdacht auf ein rupturiertes Aortenaneurysma	V Notstand (§ 2a), StGB (§ 34, § 223), GG (Artikel 2, Abs. 2)
30 C	Kopf-Hochlagerung <sup>2</sup>	Atemnot oder Steigerung des zerebralen Perfusionsdrucks bzw. des Hirndrucks durch die liegende Position vermeiden möchte	Unter kühlung	V
31 C	Klappmesserlagerung <sup>2</sup>	??	??	V
32 C	Beine Hochlagerung (schocklagerung)	Vorbereitung zur Entstauung der Beinvenen, Synkopen oder bei chronisch venösen Insuffizienz	bestehender Herzinsuffizienz, (Menschen mit Hüftgelenksbeschwerden)	V
33 C	EKG-Anliegen	akute Herzinfarkt und Herzrhythmusstörungen, thorakale Beschwerden		D
34 C	Pulsoxymeter	Kreislaufprobleme		D
35 C/E <sup>2</sup>	Kopf- bis Fuß Untersuchung <sup>2</sup>	Ausführliche körperliche Untersuchung des Notfallpatienten <sup>2</sup>		D
36 C/E <sup>2</sup>	Vorbereitung und Assistenz bei einem peripher-venösem Zugang	Volumengabe, Blutentnahme, Aufrechterhaltung eines zuganges	Shuntarm durch die rezidivierende Dialyse, (oberhalb des Punktionsort liegende Verletzungen )	V Notstand (§ 2a), StGB (§ 34, § 223), GG (Artikel 2, Abs. 2), BGB (§ 633 d)
37 D	Blutzuckertest	Beurteilung des BZ wertes		D Notstand (§ 2a), StGB (§ 34, § 223), GG (Artikel 2, Abs. 2), BGB (§ 633 d)
38 D/E	Kontrolle der Pupillen	Überprüfen einer Reaktion der Pupillen auf Lichtreiz		D
39 E	Umlagern mit dem sitztragegriff	Kontrolle der Pupillen		V
40 E	Vorbereitung und Assistenz bei einer Medikament Applikation	Gabe von Medikamenten <sup>2</sup>	Allergien, intolerancen	V Notstand (§ 2a), StGB (§ 34, § 223), GG (Artikel 2, Abs. 2), BGB (§ 633 d)
41 E	Anamneseerhebung nach dem SAMPLER-Schema	Befragen eines Patienten mit Hilfe eines Strukturierten Schemas		D

42	E	Umgang mit der Rettungstuch	Transport und Umlagerung eines ansprechbaren Patienten	V
43	E	Umgang mit schaufeltrage Lagerung eines Patienten auf einem Vakummatratze	Schonendes umlagern eines Patient. Transport eines Patienten in schwirigen Gelände/Engen Räumen, Herstellen bestimmter Lagerungen	V
44	E	Sam-Splint am Unterarm	Schonender Transport eines verletzter Fraktur oder verdacht auf fraktur des Unterarms	V
45	E	Ruhigstellung eines Unterarmes mit Dreiecktüchern	Stabilisierung und bewegungseinschränkung eines Unterarms	V
46	E	SamSplit am Unterschenkel	Verdacht auf Fraktur am Unterschenkel	V